

Grußwort



Sehr geehrte Damen
und Herren,
liebe Mitglieder im Netz!

Ich möchte allen meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen, die zum Erfolg des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz beigetragen haben. Nach einer intensiven Diskussion über die Struktur der klinischen Datenbanken, der zentralen Biomaterialbank und des Datenschutzkonzeptes wurde der erste Patient am 1. März 2004 in das Kompetenznetz eingeschlossen. Die anfänglichen Verzögerungen sind mittlerweile überwunden und alle klinischen Projekte sind sehr aktiv in der Rekrutierung von Patienten. Dies ist wahrscheinlich nicht zuletzt auch darauf zurückzuführen, dass wir nicht verbrauchte Sachmittel umwidmen konnten, um die Gesamtsumme für Fallpauschalen im Kompetenznetz zu erhöhen. In vielen Fällen konnte die Fallpauschale sogar verdoppelt werden.

Zum Gelingen haben aber auch die Mitarbeiter von Herrn Professor Löffler an der Universität Leipzig sowie die Mitarbeiter in der Zentrale und in der Biomaterialbank wesentlich mit beigetragen. Nach nicht einmal zwei Jahren Rekrutierungszeit ist es uns gelungen, über 5.000 Patienten in den verschiedenen prospektiven Studien zu rekrutieren. Insgesamt sind bisher 5.081 Patienten im Kompetenznetz erfasst worden. Dies ist ein Meilenstein, auf den wir alle stolz sein dürfen.

Herzlichst, Ihr

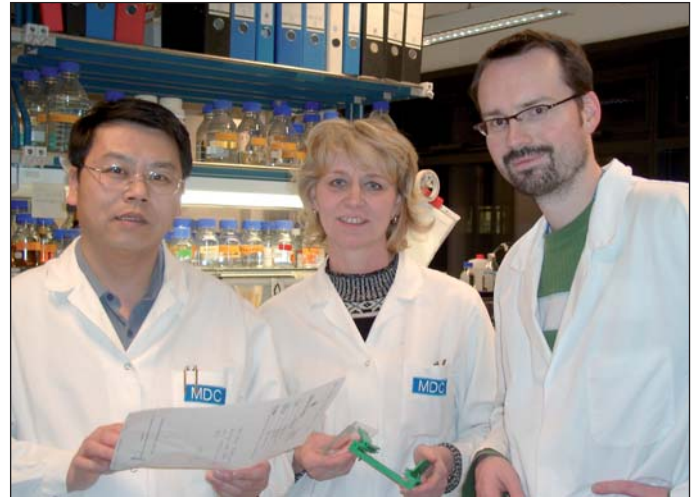
Karl Josef Osterziel

Univ.-Prof. Dr. Karl Josef Osterziel
Wissenschaftlicher Geschäftsführer
des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz

ARC als kardialer Überlebensfaktor

Das Teilprojekt 8 (TP 8) „Molekulare Mechanismen der Herzinsuffizienz“ verfolgt als einziges grundlagenwissenschaftliches Projekt im Kompetenznetz neue Ansätze zur Pathophysiologie und Therapie der Herzinsuffizienz. Dabei ist es gelungen, ein echtes „Netz im Netz“ aufzubauen. Die horizontale Vernetzung der insgesamt sechs partizipierenden Gruppen im TP 8 ermöglicht durch Bündelung komplexer Expertisen auf dem Gebiet der klinisch relevanten Grundlagenforschung den Erwerb neuer Erkenntnisse zu molekularen Mechanismen der Herzinsuffizienz.

Ein gutes Beispiel dieser Vernetzung im TP 8 ist die jüngste Untersuchung zur biologischen Funktion des Apoptose-Repressor-mit-Caspasenrekrutierungsdomäne (ARC) Proteins im insuffizienten Herzmuskel. In der demnächst in der Fachzeitschrift CIRCULATION erscheinenden Arbeit untersuchten die Autoren um Dr. Donath (Berlin) die biologische Funktion des Überlebensfaktors ARC anhand eines ARC Knockout-Maus Modells sowie an



Die Berliner Mitarbeiter im Labor: Doktorand Junfeng An, MTA Marlies Grieben und Dr. Stefan Donath (von links nach rechts). (Foto: sad)

Myokardproben terminal herzinsuffizienter Patienten. Dabei identifizierten die Autoren ARC als einen gewebespezifischen anti-apoptischen Faktor, der in der Herzinsuffizienz herunterreguliert wird und der zur Kardioprotektion bei biomechanischem und ischämischem Stress benötigt wird. Grundlage für den erfolgreichen Projektabschluss war eine enge Zusammenarbeit der Gruppen von Prof. Dr. von Harsdorf (Berlin), Priv.-Doz. Dr. Wollert (Hannover) und Priv.-Doz. Dr. Bauersachs (Würzburg), ganz im Sinne der Idee des Kompetenznetzes, „Mehrwert durch Vernetzung“ zu schaffen. (sd)

Diagnostik und Therapie von Kardiomyopathien

In der Zeitschrift „Herz“ – Heft 6, September 2005 – wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Teilprojekten des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz ein Sonderteil „Diagnostik und Therapie von Kardiomyopathien“ veröffentlicht. Er enthält neben dem themenbezogenen Editorial „Kardiomyopathien und das Kompetenznetz Herzinsuffizienz“ Beiträge über „Familiäre dilatative Kardiomyopathie“, „Inflammatory Dilated Cardiomyopathy“, „HIV-bedingte Kardiomyopathie“, „Hyper-

trophe Kardiomyopathie“, „Restriktive Kardiomyopathie“, „Die arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie“ sowie „Non-Compaction-Kardiomyopathie“.

Bei Bedarf kann dieser Sonderteil über die Zentrale des Kompetenznetzes angefordert werden. (at)

Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Stefan Donath (sd), Sandra Dunger (sad), Dankward Hänlein (db), Karl Josef Osterziel (ao) (Vi.S.d.P.), Antje Trebes (at), Hans-Peter Wabro (wu) (Satz und Layout).



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.

Veranstungskalender

11. Februar 2006	10. Workshop „Kardiovaskuläre Erkrankungen im Alter: Interventionelle oder chirurgische Therapie?“ http://www.fvk-berlin.de/fvkweb/fvkevents/TenthWorkshop2006/workshop2006.htm	Berlin
19. – 22. Februar 2006	35. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie http://www.dgthg.infoworks.de/dt_index.php	Hamburg
1. März 2006	Patientenseminar: Reanimation und Laiendefibrillation http://www.knhi.de/html/Veranstaltungen/Patientenseminare/PatSeminarProg2006.pdf	Berlin